



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
Amt: Amt für öffentliche Ordnung
Erstelldatum: 14.12.2023
Vorlagen-Nr.: BV/391/2023

Verbundraumstudie ÖPNV – Wechsel von RVV- zur VGN- Verbundraumstudie

Beratungsfolge:

Stadtrat

Sachstandsbericht:

Der Freistaat Bayern verfolgt die Ziele der Stärkung des ÖPNV, der Angleichung der Lebensverhältnisse von Stadt und Land, der Förderung klimafreundlicher Mobilität sowie der Überwindung von Zugangshemmnissen zum ÖPNV. Hierzu strebt der Freistaat Bayern flächendeckende leistungsfähige Verkehrs- und Tarifverbünde an, die eine Nutzung des gesamten ÖPNV mit einem einzigen Ticket im Verbundgebiet ermöglichen und in denen die betroffenen Aufgabenträger ihre Nahverkehrsplanungen aufeinander abstimmen.

Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzungen fördert der Freistaat Grundlagenstudien zur Ermittlung der verkehrlichen und wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit einer Verbundraumerweiterung bzw. – neugründung. Mehrere Landkreise und Städte, darunter auch die Stadt Weiden i.d.OPf. haben sich daher im Herbst 2021 zu einer Studie für eine Verbundraumerweiterung des Regensburger Verkehrsverbundes (RVV) zusammengeschlossen.

Im Zuge des Arbeitspakets zur verkehrlichen Sinnhaftigkeit bestätigte sich erwartungsgemäß die starke verkehrliche Verflechtung zwischen dem Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab und der Stadt Weiden i.d.OPf.. Es ergab sich jedoch auch eine stärkere Orientierung des westlichen Landkreises zum Gebiet des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN), als zum künftigen erweiterten Gebiet des RVVs. Für das Stadtgebiet selbst ergaben sich tendenziell annähernd gleichwertige Verflechtungen zu beiden Verkehrsverbänden.

Gleichwohl ist wegen der starken verkehrlichen Verflechtung zum Landkreis eine gemeinsame Verbundlösung von Nöten, um auch die hauptsächliche Verkehrsverflechtung zwischen Stadt und Landkreis nicht auszuschließen.

Aufgrund der vorliegenden Verkehrsdaten ist es empfehlenswert, die weitere Grundlagenstudie, bei der weitere Untersuchungen angestellt werden, über den VGN fortzusetzen. Vor dem Hintergrund begrenzter Fördermittel ist hierfür jedoch ein Ausstieg aus der Grundlagenstudie des RVV erforderlich. Im Rahmen der weiterlaufenden RVV-Studie würde u.a. für Weiden eine Tarifraumüberlappung mit untersucht werden. So würde die Kostenbasis eines evtl. künftigen RVV-Beitritts weiter betrachtet, ohne dass künftig dafür allzu aufwendige kosten- und zeitintensive Folgestudien durchzuführen wären.



Mit der Durchführung der VGN-Grundlagenstudie wird zunächst lediglich eine Untersuchung der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit eines VGN-Beitritts durchgeführt. Damit ist weiterhin keine Vorentscheidung hinsichtlich eines späteren Verbundbeitritts getroffen. Nach Abschluss der Studie kann die Stadt ergebnisoffen über einen Verbundbeitritt entscheiden. Auch die erwarteten städtischen Eigenanteile bleiben mit der Studie über den VGN in der Summe annähernd identisch.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erwarteten städtischen Eigenanteile zur Verbundraumstudie bleiben annähernd identisch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Weiden i.d.OPf. steigt aus der weiteren Verkehrsraumstudie beim Regensburger Verkehrsverbund (RVV) aus und führt die wirtschaftliche Sinnhaftigkeitsstudie für einen Verbundraumsbeitritt künftig beim Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) fort. Mit den beteiligten Verbänden und Grundlagenstudienteilnehmern sind entsprechende Vereinbarungen vorzunehmen.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden